



Medienmitteilung

Nr. 10 / 2005

Bern, 11. April 2005

Fremdsprachige Bevölkerung in Bern 2000

Daten aus der Eidg. Volkszählung 2000 erlauben Aussagen über die Sprachenvielfalt der stadtbernischen Bevölkerung. Beinahe 19 % der Bevölkerung haben eine andere Sprache als Deutsch als Hauptsprache.

Die Statistikdienste der Stadt Bern nehmen die Medienkonferenz des Bundesamtes für Statistik vom 12. April 2005 zur Sprachenlandschaft der Schweiz zum Anlass einige Zahlen zu den Sprachverhältnissen in der Stadt Bern zu veröffentlichen.

In der Eidgenössischen Volkszählung 2000 wurde die Bevölkerung nach der Hauptsprache (Sprache in der man denkt und die man am besten beherrscht; früher Muttersprache genannt) und den zu Hause mit den Angehörigen bzw. im Erwerbsleben/in der Schule verwendeten Umgangssprachen gefragt.

Tabelle 1 zeigt die im Jahre 2000 von der städtischen Bevölkerung am meisten genannten Hauptsprachen bzw. Sprachgruppen. An der Spitze steht natürlich Deutsch mit einem Anteil von gut 81 %. Dann folgen die Landessprachen Italienisch (3,9 %) und Französisch (3,6 %). An vierter Stelle liegt Spanisch (2,3 %). Dann folgen mit Anteilen um 1 % Serbisch/Kroatisch, Englisch, Indoarische Sprachen (vorw. Tamil), Albanisch und Portugiesisch. Die vierte Landessprache (Rätoromanisch) wird noch von 171 Personen oder 0,1 % der Bevölkerung als Hauptsprache bezeichnet.

Tabelle 1
Bevölkerung nach dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff¹⁾ nach Sprachen und Nationalität 2000

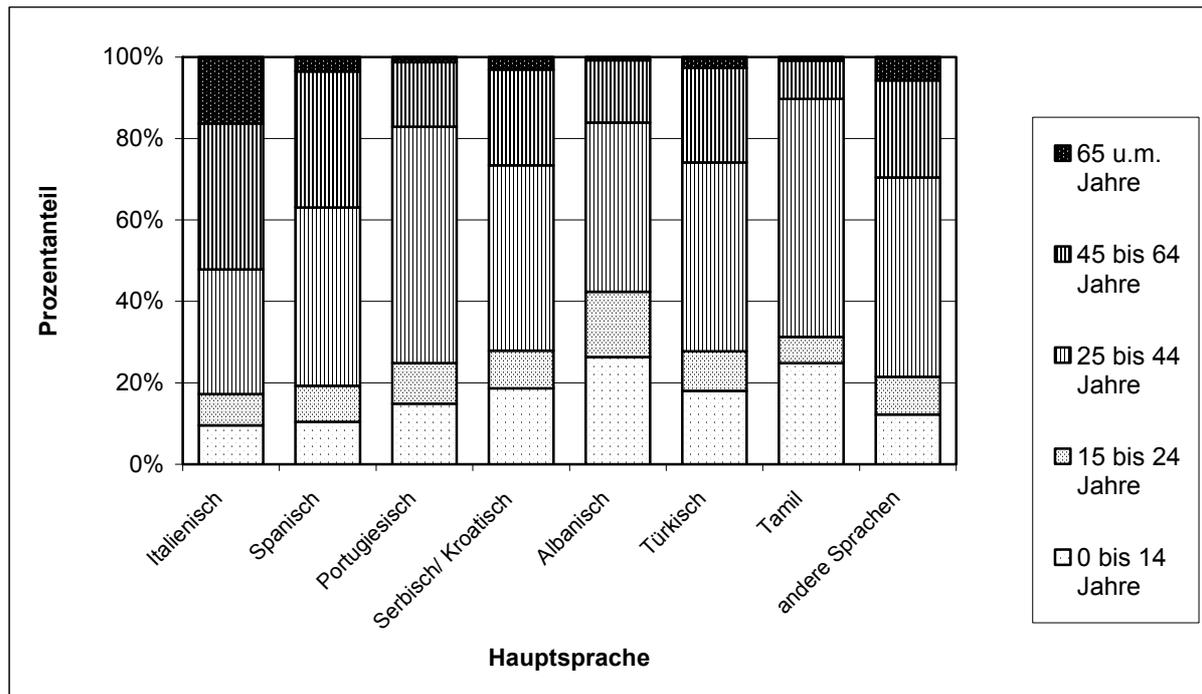
	Total	Schweiz	Ausland
Wohnbevölkerung total	128 634	100 564	28 070
Deutsch	104 465	93 813	10 652
Italienisch	5 062	1 015	4 047
Französisch	4 671	3 696	975
Spanisch	3 012	290	2 722
Serbisch und Kroatisch	1 455	88	1 367
Englisch	1 417	401	1 016
Indoarische und drawidische Sprachen (u.a. Tamil)	1 361	49	1 312
Albanisch	1 300	46	1 254
Portugiesisch	1 047	108	939
Ostasiatische Sprachen	988	234	754
Türkisch	703	76	627
Arabisch	540	103	437
Westasiatische Sprachen	396	45	351
Afrikanische Sprachen	364	32	332
Russisch	288	29	259
Ungarisch	183	90	93
Rätoromanisch	171	137	34
Niederländisch	162	25	137
Tschechisch	151	75	76
Polnisch	124	44	80
Mazedonisch	108	3	105

1) inkl. Asylbewerber und Personen mit EDA-Bewilligung

Bei der schweizerischen Bevölkerung lautet die Reihenfolge Deutsch (93,3 %), Französisch (3,7 %), Italienisch (1,0 %) und Englisch (0,4 %). Bei den Personen mit ausländischer Nationalität liegt im Jahre 2000 ebenfalls Deutsch an der Spitze (38 %), gefolgt von Italienisch (14,4 %) und Spanisch (9,7 %).

Interessant ist auch die Auswertung der Daten nach Altersklassen und Hauptsprache (siehe Figur 1, ohne Deutsch und Französisch). Die italienischsprachige Bevölkerung weist einen geringen Anteil an jungen Personen, dafür hohe Anteile bei der älteren Bevölkerung auf (frühe Einwanderergruppe). Im Gegensatz dazu stehen die portugiesisch, albanisch und tamilisch sprechenden Personen. Hier handelt es sich um Einwanderungen vorwiegend aus den 90er-Jahren, die noch hohe Anteile bei den Personen zwischen 25 und 44 Jahren sowie den Kindern und Jugendlichen haben.

Figur 1
Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und ausgewählten Sprachen 2000



Die Daten der Volkszählung erlauben auch die Kombination zwischen der Hauptsprache und den im Erwerbsleben / in der Schule gesprochenen Umgangssprachen. Dabei wird bei der Umgangssprache unterschieden zwischen Deutsch (deutsche Hochsprache und/oder deutscher Dialekt) und Nichtdeutsch. In Figur 2 ist für die wichtigsten Sprachen (ohne Landessprachen Französisch und Italienisch) die verwendete Umgangssprache dargestellt (nur erwerbstätige Personen oder Personen in Ausbildung). Leider ist dabei der Anteil der Personen, die keine Angabe zur Umgangssprache gemacht haben, relativ hoch. Dies erschwert die Interpretation der Daten.

Auffallend ist, dass die Personen mit der Hauptsprache Spanisch, Portugiesisch oder Englisch hohe Anteile von Nichtdeutsch als Umgangssprache im Erwerbsleben / in der Schule aufweisen. Bei den englischsprachigen Personen dürfte es sich vorwiegend um Personen mit Englisch ebenfalls als Umgangssprache handeln (internationale Firmen z. B. in denen Englisch gesprochen wird). Bei den spanisch oder portugiesisch sprechenden Personen dürfte es sich um Personen handeln, die französisch als Umgangssprache verwenden oder in Branchen mit vielen Landsleuten, z.B. Baubranche, arbeiten.

Die Personen mit slawischer, albanischer, türkischer oder tamilischer Hauptsprache nennen bereits zu einem hohen Anteil Deutsch als Umgangssprache, obwohl es sich mehrheitlich um erst in jüngerer Zeit eingewanderte Personengruppen handelt.

Figur 2
Personen nach ausgewählten Hauptsprachen und Umgangssprache im Erwerbsleben / in der Schule 2000

